



# Gemeindebrief

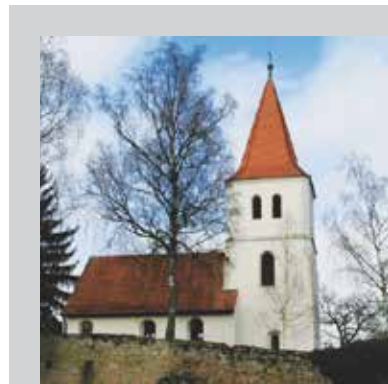
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Wassermungenau und Dürrenmungenau



Juli - September 2016

## Sommer

Trinitatiszeit  
bis  
Michaelis



## Sommer 2016

Geistliches Wort (Zum Titelbild - siehe Seite 6)

Liebe Gemeindeglieder!

Wie gut wissen wir in Deutschland über den christlichen Glauben Bescheid? Diese Frage stellte sich Martin Luther einige Jahre nach seinem Thesenanschlag 1517. Um Antwort zu erhalten, ließ er den sächsischen Kurfürsten Gesandtschaften ins Land schicken. Das Ergebnis der Befragung: eine zum Teil erschreckende Unkenntnis der Gläubigen.

Und heute? Wie gut wissen wir heute in Deutschland über den christlichen Glauben Bescheid? Die ältere Generation pflegt ihr in der Kindheit und Jugendzeit erworbenes Wissen größtenteils noch immer. Die mittlere und jüngere Generation hat zwar auch gelernt, aber sie steht in der Gefahr, ihr Wissen nicht mehr zu leben und es auf diese Weise zu vergessen. Hauptgrund könnte der Wohlstand sein. Er singt uns mit seinem Schlaflied „Alles ist gut“ in eine Traumwelt hinein und wir meinen, dieses Wohlstandsleben sei alles und unzerstörbar, wir gehen darin auf und machen uns taub für das Reden des lebendigen Gottes. Oder so: Der Wohlstand lässt uns von Höhepunkt zu Höhepunkt springen, alles muss erlebt werden, nichts darf verpasst werden, wir leben wie im Rausch und in ein tieferes Nachdenken über Gott und das Leben kommen wir nicht mehr, können wir nicht mehr kommen. So drängt sich der Wohlstand an Gott vorbei auf den ersten Platz in unserem Leben, das gute, teure Glaubenswissen wird nicht mehr praktiziert, es liegt brach, es sinkt in Vergessenheit, Gott wird uns fremd.

Doch diesem Geschehen sollten wir uns nicht beugen. Gott ist zu kostbar, als dass wir ihn preisgeben dürften. Martin Luther sah das so. Als Reaktion auf die geistliche Unkenntnis seiner Welt verfasste er 1529 den Kleinen Katechismus, eine Erklärung der wichtigsten Stücke des christlichen Glaubens: 10 Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Taufe und Abendmahl. Luther will die Menschen anleiten, sich wieder ganz auf Gott zu orientieren. Im Jahr 1520 hat er diese Hilfe so formuliert:

- Was soll ich tun und lassen? Woran erkenne ich meine Krankheit? Dazu brauche ich die 10 Gebote.
- Wo finde ich Arznei? Wo finde ich die Hilfe, die 10 Gebote zu erfüllen? Dazu brauche ich den Glauben (Glaubensbekenntnis).
- Wie bringe ich diese Hilfe zu mir? Dazu brauche ich das Gebet (Vaterunser) und die Sakramente (Taufe und Abendmahl).

Die ältere Generation hat die fünf Stücke des Kleinen Katechismus im Konfirmandenunterricht noch auswendig lernen müssen. Wie wertvoll! (Ich musste sie leider nicht mehr lernen.) Luther wollte, dass die gelernten Inhalte den Menschen ins Herz und Leben rutschen, der Katechismus sollte ein Meditationsbuch sein, der das Leben begleitet. Luther selbst sagte, dass er Teile des Katechismus morgens, mittags und abends für sich wiederhole und er gewiss sei, dass der Heilige Geist dabei gegenwärtig sei und immer neues Licht gebe.

Wir möchten den Kleinen Katechismus unseren beiden Gemeinden wieder in Erinnerung rufen und das Glaubenswissen stärken. Zudem feiern wir bald „500 Jahre Reformation“, und der Kleine Katechismus gehört zu den wichtigsten Schriften Martin Luthers. So drucken wir in den nächsten Folgen des Gemeindebriefes je ein Stück davon ab. In dieser Ausgabe beginnen wir mit den 10 Geboten.

Zu den 10 Geboten im Kleinen Katechismus hier ein paar Hinweise zum tieferen Verstehen: 1) Luther zeigt, dass in den 10 Geboten das ganze Leben steckt. Kein wichtiger Bereich fehlt. Hier könne man überschwänglich gute Werke tun, die Gott geboten hat, so Luther. 2) Luther legt Wert darauf, dass wir die 10 Gebote nicht automatisch wie fromme Pflichtübungen betreiben, sondern dass wir sie alle tun aus dem ersten Gebot heraus, aus der lebendigen Gottesbeziehung, aus Furcht und Liebe zu Gott. 3) Es ist sehr lebenspraktisch, wie Luther nicht bei dem häufigen „Du sollst nicht...“ stehen bleibt, sondern beschreibt, was wir positiv tun können, also etwa nicht nur nicht stehlen sollen, sondern unserm Nächsten „sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten“ (zum 7. Gebot).

Gott und der Glaube sind die größten Schätze des Lebens. Die sollen unter uns lebendig bleiben. Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen!

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrerin Dr. Kemnitzer,  
Ihr Pfarrer Tobias Brendel

# Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers zu den 10 Geboten

1. Ich bin der Herr, dein Gott.  
Du sollst keine anderen Götter  
haben neben mir. – Du sollst dir  
kein Gottesbild machen.

**Wir sollen Gott über alle Dinge  
fürchten, lieben und vertrauen.**

2. Du sollst den Namen des  
Herrn, deines Gottes, nicht  
missbrauchen.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir bei seinem Namen nicht  
fluchen, schwören, zaubern, lügen  
oder trügen, sondern denselben in  
allen Nöten anrufen, beten, loben  
und danken.**

3. Du sollst den Feiertag heiligen.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir die Predigt und sein Wort  
nicht verachten, sondern  
dasselbe heilig halten, gerne hören  
und lernen.**

4. Du sollst deinen Vater  
und deine Mutter ehren.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unsere Eltern und Herren  
nicht verachten noch erzürnen,  
sondern sie in Ehren halten, ihnen  
dienen, gehorchen, sie lieb und  
wert haben.**

5. Du sollst nicht töten.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unserm Nächsten an  
seinem Leibe keinen Schaden noch  
Leid tun, sondern ihm helfen und  
fördern in allen Leibesnöten.**

6. Du sollst nicht ehebrechen.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir keusch und züchtig leben in  
Worten und Werken und ein  
jeglicher seinen Gemahl lieben  
und ehren.**

7. Du sollst nicht stehlen.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unsers Nächsten Geld oder  
Gut nicht nehmen, noch mit falscher  
Ware oder Handel an uns bringen,  
sondern ihm sein Gut und Nahrung  
helfen bessern und behüten.**

8. Du sollst nicht falsch Zeugnis  
reden wider deinen Nächsten.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unsern Nächsten nicht  
fälschlich belügen, verraten,  
nachreden oder bösen Ruf bereiten,  
sondern sollen ihn entschuldigen,  
Gutes von ihm reden und alles zum  
Besten kehren.**

9. Du sollst nicht begehren  
deines Nächsten Haus.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unserem Nächsten nicht mit  
List nach seinem Erbe oder Hause  
stehen und mit einem Schein des  
Rechts an uns bringen, sondern ihm  
dasselbe zu behalten förderlich und  
dienstlich sein.**

10. Du sollst nicht begehren  
deines Nächsten Weib, Knecht,  
Magd, Vieh oder alles, was  
sein ist.

**Wir sollen Gott fürchten und lieben,  
dass wir unserm Nächsten nicht  
sein Weib, Gesinde oder Vieh  
abspannen, abdringen oder ab-  
wendig machen, sondern dieselben  
anhalten, dass sie bleiben und tun,  
was sie schuldig sind.**

## Zum Titelbild von Lucas Cranach

Unser Titelbild zeigt die 10-Gebote-Tafel von Lucas Cranach d.Ä. (\* um 1475 in Kronach, Oberfranken; † 16. Oktober 1553 in Weimar) aus dem Jahr 1516. Ursprünglich wurde das Bild für das Wittenberger Rathaus in Auftrag gegeben, heute hängt es im Lutherhaus zu Wittenberg.

Das 1. Gebot findet sich oben links, die Reihenfolge der Gebote läuft von dort nach rechts und in der zweiten Zeile wieder von links nach rechts. Der im Hintergrund der Szenen nicht leicht erkennbare Engel steht für die Einhaltung, der Teufel für den Bruch des Gebotes. Der Regenbogen über das gesamte Bild soll an das Jüngste Gericht erinnern.

Unter den einzelnen Szenen sind die Gebote benannt, wobei das 6. und 7. Gebot und das 9. und 10. Gebot vertauscht sind, gehen wir nach unserer heutigen Zählung:

1. "Du solt kei frembde gott an betten",
2. "Du solt gots name(n) nit vnnütz in dein munt nemen",
3. "Du solt den feihr tag hailigen",
4. "Du solt vatter vnd mutter eren",
5. "Du solt niemant dötten",
6. "Du solt nit stehlen",
7. "Du solt nit vnkeusch sein",
8. "Du solt kein falsch gezeugnus geben",
9. "Du solt keins andern gemahel begeren",
10. "Du solt kains anderen gutt begeren".



## Turmbau zu Babel

Ein besonderes Kinderfest am 17.7.2016

**Herzliche Einladung** an alle Kindergottesdienstkinder und alle Freundinnen und Freunde der Kindergottesdienstarbeit, an alle Kinderchormitglieder und Fans des Kinderchores, an Groß und Klein in unseren Kirchengemeinden:

Am Sonntag, 17.7.2016 feiern wir ab 14.00 Uhr  
unser Kindergottesdienst- und Kinderchor-Sommerfest,  
genannt unser

### „Kindersommerfest“.

Wir beginnen um 14.00 Uhr in der Andreaskirche mit einem Familiengottesdienst: Wir erleben das Sing- und Mitmachspiel, die Kinderkantate „Der Turmbau zu Babel“. Der Kinderchor singt unter Leitung von Kantor Grillenberger mit Instrumentalbegleitung und alle Kinder und Erwachsenen der Gemeinde spielen unter Leitung von Pfarrerin Kemnitzer die Geschichte mit.

Im Anschluss feiern wir im Gemeindehaus. Die Evangelische Landjugend bewirbt uns mit Kaffee und Kuchen, bietet Spiele und Kinderschminken und vieles mehr. Unser Fest endet mit einem gemeinsamen Schlusslied um ca. 17.00 Uhr.

Pfarrerin Dr. Kemnitzer

### Sternfahrt zum Kindersommerfest

Die Abenberger und Dürrenmungenauer – und jede/r der Lust hat! – kann zu diesem Fest auf einer Sternfahrt gemeinsam hinradeln.

**Start:** Abenberg, St. Johannis.  
Von dort aus geht es über Dürrenmungenau, Milchhäuschen nach Wassermungenau.

**Fahrdauer:** ca. 40 Minuten.



## Aus der Pfarrchronik von 1914 „Fortsetzung - die Sankt Andreas Kirche“

Die alte Kirche wurde 1856 von der Staatskasse Bayern auf Abbruch verkauft und abgetragen, der Friedhof erweitert (1928 ist auf dem Kirchengrund das Gemeindeheim erbaut worden).

Schon 1857 trat der Schwamm an den Kirchenstühlen auf, sie mussten herausgenommen werden, die Bretterung entfernt und der Boden mit Backsteinen gepflastert werden. 1863 zeigten sich erstmals Risse am Kirchenschiff infolge Nachgeben des Baugrundes. 1878 wurde das Dach mit Tonziegeln eingedeckt, da sich die Solnhofer Ziegelplatten nicht bewährten und oft vom Sturm herabgeweht wurden. 1885 musste erneut der Riss im Kirchenschiff ausgebessert werden, auch die Kirchendecke wurde bemalt. 1886 ist der Chor ausgemalt worden (in skurriler Ästhetik! Wie ein Bild im Fotobuch Wassermungenau vom Jahr 2002 zeigt). 1895 wurde die Orgel mit Kosten von 1747 Mark repariert und überholt. 1902 sind die kleine und mittlere Glocke durch die Firma Keller aus Rothenburg umgegossen worden. Die kleine Glocke mit Kosten von 400 Mark bezahlte der Brauereibesitzer Johann Kropf (Goldene Krone), für die Mittlere bewilligte die Staatskasse 300 Mark, der Rest von 236 Mark wurde durch Spenden aufgebracht.

Die kleine Glocke wiegt nun 3,37 Ztr., die mittlere 6,91 Ztr., sie sind fast 3 Zentner schwerer als die beiden alten Glocken. Die große Glocke musste 1911 wegen eines Sprunges durch die Firma Keller umgegossen werden (Kosten 312 Mark). 1908 war auf Staatskosten der Seiteneingang zur Kirche geschaffen worden, 1909 die erneuten Risse im Schiff mit Eisenklammern versehen und ausgebessert. Ab 1912 wird der Altaraufsatz, der früher in der alten Kirche stand wieder verwendet, er war vom Kunstmaler Wiedlein um 700 Mark renoviert worden, wozu ein Zuschuss von 650 Mark bewilligt wurde (noch ohne das Zwischenstück mit der Aufschrift: Er ist unser Friede), der bisherige Altar wurde als Seitenaltar verwendet. Der Altaraufsatz trägt die Inschrift: Herr Friedrich Neber, Erster kaiserlicher Posthalter allhie und dessen Ehwirthin Frau Sibylla, eine geborene Böckin (Böck, verwitwete Schuler) wie auch dieser beide Kinder erster Ehe, Herr Tobias Schuler, zweiter kaiserlicher Posthalter allhie und Frau Anna Maria Kolbin (Kolb, geborene Schuler) Stadtmüllerin zu Ansbach, haben diesen Altar Gott zu Ehren und dem Gotteshaus zur

Ziert gestiftet. 1712 M. Christoph Fern p.l. (protestantisch lutherischer) Pastor allhie. (Friedrich Neber starb am 2.3.1712, seine Frau Anna Sibylla am 4.4.1712).

1887 war an der Spalter Straße ein neuer Friedhof angelegt und am Reformationsfest eingeweiht worden. Maurermeister Grillenberger hatte von Mai bis Oktober die Maurerarbeiten ausgeführt. Der Friedhof wurde mit einem Kruzifix geschmückt, welches der Bildhauer Hemmeter aus wertvollem französischem Sandstein hergestellt hatte (Kosten 800 Mark), es wurde im Mai 1891 aufgestellt. Leider stürzte das Kruzifix infolge eines Sturms im Frühjahr 1900 vom Sockel und zerbrach. Als Ersatz wurde ein vergoldeter Christuskorpus von der Firma Kustermann aus München hergestellt und auf einem Kreuz aus Eichenholz befestigt. 1890 stiftete der Privatier Johann Mathias Meier aus Wassermungenau einen Kronleuchter. 1914 wird die elektrische Beleuchtung in der Kirche installiert. (Bericht aus der Pfarrbeschreibung ab 1914 folgt später.)

Willi Böhm



Chor der Kirche mit Schornarchitektur, 1926

## Konfirmation in Wassermungenau



Konfirmation am **3. April 2016** in der St. Andreaskirche von Ferdinand Fries, Hannah Doßler, Antonia Drießlein, Svenja Kirsten, Tamara Neubauer, Lea Sauerbeck, Tamara Schwab.



Eine besondere Predigt von Pfr. Brendel und Lukas Mathy, die große Anerkennung fand. Ebenso der wunderschöne Blumenschmuck von Blumen Ahorn.

## Konfirmation in Dürrenmungenau / Abenberg



Konfirmation am **17. April 2016** von Fabio Erath, Lucas Fröhlich, Alexander Kaufmann, Janis Maday, Jonas Maier, Tim Reiter, Johannes Strauß, Simon Strauß, Henrik Stürmer, Selma Heinloth, Sophie Körner, Julia Pries, Amelie Stürmer, Julia Tax.



Fotos: A. Lederer, PictureZOOM

## Neue kirchenmusikalische Projekte in unserer Kirchengemeinde

### Vorchor „Die Andreasspatzen“

Ab Oktober startet unser neuer Chor „Die Andreasspatzen“!

Das Angebot richtet sich an Kinder ab dem Vorschulalter bis zum Ende der ersten Klasse.

Wir treffen uns immer **montags 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus, um dort sängerisch und instrumental zu musizieren.

Die Andreasspatzen sind ein Vorbereitungschor für unseren Kinder- und Jugendchor, der immer montags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus probt.

Gerne dürfen Eltern in den ersten Wochen mitkommen und mitmachen.

Inhalte der 30 Minuten sind:

- Musizieren auf elementaren Instrumenten (Orff-Instrumentarium)
- Entdeckung und Schulung der Stimme mit Stimmgeschichten, Stimmspielen, Liedern, Sprechkanons und vielem mehr
- Hören von Musik
- Bewegung zur Musik
- Bodypercussion



Anmeldung auf unserer neuen Homepage unter  
[www.wassermungenau-evangelisch.de](http://www.wassermungenau-evangelisch.de)

**Rückfragen gerne telefonisch bei Thomas Grillenberger - 0172 / 7534581**

Das Angebot ist jeweils für ein Schuljahr ausgerichtet mit dem Ziel die Kinder dann in den „großen“ Chor zu integrieren.  
Es wird ein einmaliger Jahresbeitrag von 25 € für dieses Angebot erhoben.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe mit den „Spatzen“ und hoffe viele kommen und machen mit!!!

Thomas Grillenberger

## Musizieren in Instrumentalgruppen

Nach mehreren Modell-Projekten in diesem Jahr startet ab Herbst als regelmäßiges Angebot das Musizieren in Instrumentalgruppen.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind aufgerufen, ihre Instrumente (vielleicht nach langer Pause) zu aktivieren und Gottesdienste damit zu gestalten.

In Phasen proben dann jeweils in verschiedener Besetzung kleinere Ensembles für einzelne Gottesdienste.

Der Schwierigkeitsgrad der Stücke richtet sich nach den jeweiligen Teilnehmern und ist für alle sicher gut zu bewältigen. Es gibt ganz einfache Stimmen und für fortgeschrittene Musiker auch anspruchsvolle Aufgaben.

Jeder der ein Instrument lernt oder vor langer Zeit gelernt hat, ist eingeladen mitzumachen: Wir können alle Instrumente einsetzen (Block- und Querflöte, Saxophon, Klarinette, Klavier, Geige, Cello, Gitarre...)

**Anmeldung für die einzelnen Projekte bei Thomas Grillenberger unter 0172 / 7534581**

Die Proben werden individuell vereinbart (immer am Mittwoch spätnachmittags oder abends).

### Gottesdienst-Termine für die Projekte:

Jugendliche ab 12 Jahren	So., 25. 9.2016	(Hauptgottesdienst mit Jugendlichen der Gemeinde)
Kinder ab 6 Jahren	So., 02.10.2016	(Erntedank-Kindergottesdienst)
Erwachsene	So., 11.12.2016	(3. Adventssonntag)

Meldet euch mutig an, es macht bestimmt viel Freude, zusammen zu musizieren und neue Dinge auszuprobieren.

Ich freue mich ganz besonders auf diese Projekte!

Thomas Grillenberger  
(Kantor der Kirchengemeinde)



## Erstabendmahl

am 5. Mai 2016 in Wassermungenau



Foto: Claudia Schwab

An **Christi Himmelfahrt** feierten in der St. Andreaskirche unsere 13 Wassermungenauer Präparanden ihr Erstabendmahl:

Tobias Bachmann, Marian Braun, Alexander Gabriel,  
Laurenz Haßler, Lukas Hochreiter, Franz Kolb,  
Florian Mahr, Henriette Grillenberger, Amelie Kirsten,  
Larissa Mayer, Lisa Rieder, Amelie Schwab, Denise Schwab

## Erstabendmahl

am 1. Mai 2016 in Dürrenmungenau / Abenberg



Foto: Gerhard Link

Unsere 7 Präparanden feierten ihr Erstabendmahl am Sonntag Rogate, **1. Mai 2016** in der Abenberger St. Johanniskirche:

Fabian Albert, Tim Band,  
Julian Schreiber, Emely Gilch,  
Pauline Link, Vivien Prieß, Lisa Ulrich



## Alles hat seine Zeit...

### Verabschiedung unserer Pfarramtssekretärin Frau Sept

Am Mittwoch, 08.6.2016 wurde Frau Anita Sept, die 22 Jahre Pfarramtssekretärin der Kirchengemeinden Wassermungenau und Dürrenmungenau war, von Pfarrerin Dr. Kemnitzer und Pfarrer Brendel verabschiedet. Sie überreichten ihr eine Uhr, auf der viele anregende Impulse zum Thema „Zeit“ zu lesen sind. In einem persönlichen Brief vollendete Pfarrerin Kemnitzer diese kleinen Zeit-Sätze für Frau Sept, so dass noch einmal Erinnerungen an die vielen Erfahrungen im Pfarrbüro aufkommen konnten, Schönes und Schweres gleichermaßen. Mit Blumen wurde Frau Sept herzlich gedankt für alles, was sie im Pfarrbüro geleistet hat.

Zum Abschluss las Pfarrer Brendel aus dem Prediger Salomo:

*Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde;  
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;  
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit,  
lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;  
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.*

Wir wünschen Frau Sept von Herzen alles Gute! Die Lieder der Musik-CD „Jesu Name nie verklinget“ mögen sie mit Klängen der Zuversicht begleiten.

Pfarrerin Dr. Kemnitzer



Foto:  
Geschenk für Frau Sept

## Lasst uns das Leben wie ein Geschenk ehren, vom ersten bis zum letzten Tag!

### Unterstützung der Diakoniestation durch unsere Kirchengemeinden

Am Sonntag Misericordias Domini, 4.10.2016, eröffneten wir in Wassermungenau die bundesweite „Woche für das Leben“, die sich heuer mit dem „vierten Lebensalter“ befasste. Mit großer Dankbarkeit honorierten wir als Kirchengemeinde zu diesem Anlass einmal wieder öffentlich die gute Arbeit, die unsere Diakoniestation durch die Versorgung und Pflege von schwachen und altgewordenen Mitgliedern unserer Gemeinde leistet.

1981 wurde der Diakonieverein in Wassermungenau und Dürrenmungenau als Spender- und Unterstützterkreis durch Pfarrer Eichner gegründet. Die Leitung der Diakoniestation übernahm Schwester Frieda Hofmann. Viele Gemeindeglieder unterstützen die Diakoniestation seit diesem Anfang in jährlicher Treue. 2011 wurde 30jähriges Jubiläum und der Umzug vom Schulhaus ins Gemeindeheim gefeiert.

Heuer hatten wir die Ehre, unsere Diakoniestation erneut mit Spendengeldern aus unserer Gemeinde zu unterstützen. Im Gottesdienst überreichte Pfarrerin Dr. Kemnitzer einen Scheck über 800,- € für eine ganz besondere Fortbildung: Die Leiterin Frau Wieskemper-Götz wird eine Ausbildung in Palliativer Pflegemedizin machen. Die Pflegedienstleitung Frau Bärnthol erläuterte dieses - auch emotional - sehr anspruchsvolle Fortbildungsprogramm. Wir unterstützen als Kirchengemeinde mit großem Respekt, dass durch die palliativmedizinische Fortbildung Sterbende bei uns vor Ort zuhause noch besser begleitet werden können.

Pfarrerin Dr. Kemnitzer



Foto: Fritz Raab

## Pilgern 2016 von Heidenheim nach Oettingen



Evangelisches Bildungswerk  
im Dekanat Windsbach

### Geführte Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg Heidenheim - Oettingen



**Termin: Samstag, 17. September 2016**

**Treffpunkt: 9.00 Uhr Platz vor dem Münster Heidenheim**

**Streckenabschnitt: Heidenheim-Oettingen, ca. 18 km (Rückkehr ca. 18.00h)**

Nachdem wir Heidenheim verlassen haben, pilgern wir gemeinsam mit Pfarrer Tobias Brendel und Pilgerbegleiterin Marion Vetter durch ruhige, abgeschiedene Waldgebiete über Hohenbrüdingen nach Hüssingen. Unterwegs haben wir Gelegenheit, in einer schön gelegenen Schutzhütte eine Pause einzulegen. Danach geht es weiter über Steinhart und Wormfeld zu unserem Etappenziel Oettingen. Durch den Tag begleiten uns Lieder, Gebete und Impulse.

Wir gehen bei jedem Wetter. **Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung** werden empfohlen. Bitte ausreichend **Getränke und Essen** mitnehmen.

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 10.09.16** bei Marion Vetter, Pilgerbegleiterin, mobil: 0170 1517633 oder Email: [mach-mit-bleib-fit@t-online.de](mailto:mach-mit-bleib-fit@t-online.de)  
Kosten: 15 € inkl. Rücktransport

## Einladung zu Veranstaltungen

8. - 12.8.2016 und 7.10.2016

Das diesjährige **KINDERZELTLAGER** der Dekanatsjugend findet statt  
**vom 8. - 12. August 2016 am Zeltplatz "Edelweisschütte"**  
**in der Hersbrucker Schweiz.**

Eingeladen sind Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren. Unser Motto ist:  
"Detektive!" Na, kommt Ihr mit auf die große Spurensuche?

Anmeldungen gibt es in den Kirchengemeinden, im Dekanatsbüro  
oder auf unserer Homepage <http://www.ej-windsbach.de>

**Freitag, 7.10.2016 in der Stadtkirche Windsbach um 19.30 Uhr**

**"Mein lieber Herr Katharina" –**

**unterhaltsame Betrachtungen aus dem Hause Luther.**

*"Ich wollte meine Käthe um ganz Frankreich und Venedig nicht hergeben,  
weil sie mir Gott geschenkt hat."*

Als im Jahre 1525 Martin Luther Katharina von Bora heiratete, geschah dies wohl eher aus Pflichtgefühl gegenüber einer entlaufenen Nonne, die nicht anders "unter die Haube zu bringen war". Doch allen Anfeindungen zum Trotz lernte Martin seine Käthe schätzen und lieben. Und Katharina war dem großen Herrn Luther durchaus gewachsen. Sie organisierte mit Bravour das häusliche Leben. Dass dies nicht immer reibungslos von statten ging, lag bei solch starken Persönlichkeiten auf der Hand.

Herr und Frau Luther geben sich nun die Ehre und laden in ihr Haus ein. Belegte Geschichten und Anekdoten geben einen virtuellen Eindruck in das turbulente Eheleben. Die Livemusik erhöht den Reiz des Abends.



**Vorstellung von Annette Seibt, Erfurt und Reiner Gabriel, Berlin**

**Musik: Werner Brunnengräber, Erfurt**

**Ort: Windsbach, Stadtkirche**

**Eintritt: 5,- €**

**Karten erhältlich:**

an der Abendkasse, Dekanat Windsbach Tel. 09871 / 657625, Email: [dekanat.windsbach@elkb.de](mailto:dekanat.windsbach@elkb.de)

## Kirchweih in Hergersbach

### Vorstellung der Sekretärinnen

Am 29. Mai 2016 feierten wir Kirchweihgottesdienst nahe bei den Grundmauern der St. Ottokapelle in Hergersbach, der „ersten Kirche zu Mungenove“, wie es in einem Dokument aus dem 12. Jahrhundert heißt. Diese Hergersbacher Grundmauern sind ein Gedächtnis der Zerstörungsgewalt des 30jährigen Krieges und ein Mahnmal für den Frieden. Heuer verhinderte der Regen, dass wir direkt im Wald Gottesdienst hielten. Zum Glück konnten wir in das neue Zelt der Hergersbacher ausweichen. Dem Posaunenchor und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank für die Unterstützung dieses pfarreiweiten Gottesdienstes!



In den Abkündigungen stellten wir Frau Elfriede Bayerlein und Frau Yvonne Mathy als Sekretärinnen im Pfarrbüro vor. Frau Bayerlein ist ab 1.7.2016 im Pfarramt mit 12 Stunden angestellt und tritt die Nachfolge von Frau Sept an. Bei der Modernisierung im Pfarramt und als zweite Kraft ist ab 1.7.2016 Frau Mathy mit sechs Stunden weiter angestellt. Frau Elfriede Bayerlein hat nach ihrem Abschluss als geprüfte Sekretärin 13 Jahre in der Steuerkanzlei Katz und Partner als Sekretärin in Vollzeit und nach der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet. Sie ist heute Sekretärin im

Architekturbüro Geißel in Teilzeit und in einem Handelsvertreterbüro im kaufmännischen Bereich. Frau Yvonne Mathy ist den Kirchengemeinden schon bekannt, weil sie bereits seit einem Jahr in unserem Pfarrbüro mitgeholfen hat. Sie ist Teamassistentin bei einer Immobilienfirma in Schwabach und wurde beim Kreiswehrrersatzamt in Ansbach zur Bürogehilfin ausgebildet. Wir verdanken ihr bereits viel im Blick auf die Ordnung der Registratur im Pfarramt, das Ausmisten des Dachbodens und die Weitergabe von Archivgut an das Landeskirchliche Archiv in Nürnberg und bei den ersten Schritten im Blick auf die Modernisierung des Pfarramts durch Computerprogramme.

Wir sind sehr froh, dass Frau Bayerlein und Frau Mathy diese Herausforderung annehmen und uns helfen nach Vakanz und Stellenwechsel im Pfarrbüro und im Pfarramt Wassermungenau, die Verwaltungsaufgaben für die Kirchengemeinden Dürrenmungenau und Wassermungenau zu bewältigen. Neben den unterzeichneten Dienstverträgen, wurde beiden eine gerahmte Begrüßungsurkunde und ein Kugelschreiber mit Jahreslosung überreicht, als Zeichen unserer Freude, dass sie da sind und als Ermutigung für die neuen Aufgaben.

Auf der Begrüßungsurkunde ist der Wochenspruch des 29. Mai 2016 zu lesen: *Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)* Wir wünschen beiden von Herzen Zuversicht und Erfolg bei allen Tätigkeiten und sind dankbar für alles, was sie für unsere Kirchengemeinden ordnen, verwalten und organisieren. In den Monaten der Einarbeitung bitten wir die Kirchengemeinden um Verständnis, wenn sich manche Verwaltungsaufgabe verzögert. DANKE



Pfarrerin Dr. Kemnitzer

Fotos: Fritz Raab

## Nachfolger(in) für Ahnenforschung unserer Kirchengemeinden gesucht!

Kirchenbücher sind das stille, kostbare, oft bewegende Gedächtnis unserer Kirchengemeinden. Viele Jahre lang hat Herr Willi Böhm die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die Kirchenbücher zu durchsuchen und bei Anfragen von Ahnenforschern zu helfen. Aus Datenschutzgründen gibt es sehr viele Sicherheitsvorschriften im Bereich der Kirchenbücher. Am besten meistern wir als Kirchengemeinden den Umgang mit den Kirchenbüchern, wenn sich wieder jemand findet, der sich ehrenamtlich damit beschäftigt. Herr Böhm hilft bei der Einarbeitung.

### Anforderungen:

Wir suchen jemanden mit folgenden Eigenschaften:

- computerfachlich kompetent, um die ca. 100 handschriftlichen Ahnenforschungen in eine Computerkartei zu übernehmen,
- begeisterungsfähig für alte Schriften mit Einblick in vergangene Zeiten,
- interessiert daran, das heimatbezogene Geschichtsbewusstsein zu trainieren,
- bereit zu ehrenamtlicher Bearbeitung von Anfragen von Ahnenforschung an die Kirchengemeinde,
- verschwiegen in datenschutzrechtlichen Belangen.

Als Hilfen sind vorhanden:

- Für Dürrenmungenau: 1 handgeschriebenes Findbuch mit Angaben der Namen in alphabetischer Reihenfolge von Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen und Seite im jeweiligen Kirchenbuch.
- Für Wassermungenau: 1 Findbuch jeweils für Taufen, Eheschließungen, Beerdigungen und die drei Familienbücher (beinhalten alle Daten über Familien ab ca. 1800 bis 1960 in der Kirchengemeinde. 1 Anwesens- und Familienregister der Orte Wassermungenau, Beerbach, Untereschenbach und Winkelhaid. Für Hergersbach könnte eines nachgereicht werden.

Bei Interesse wenden sie sich an Pfarrerin Dr. Kemnitzer oder an Pfarrer Brendel. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ein Nachfolger / eine Nachfolgerin findet!

Pfarrerin Dr. Kemnitzer

## Gottesdienste Wassermungenau

Juli - August 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 3.7.</b> <b>6. Sonntag nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenkreis Mecklenburg</i>			
<b>So., 10.7.</b> <b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<b>So., 17.7.</b> <b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	14.00	Kindergottesdienst mit Kinderchor-Singspiel: Turmbau zu Babel anschl. Kinderfest im Gemeindeheim mit der Evangelischen Landjugend
<i>Kollekte des Sonntags: Lutherischer Weltbund</i>			
<b>So., 24.7.</b> <b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<b>So., 31.7.</b> <b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst mit Kirchenchor
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB</i>			
<b>So., 7.8.</b> <b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
<b>So., 14.8.</b> <b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	Wh	9.45	Kirchweih der Marienkapelle in Winkelhaid mit Posaunenchor
	Wa	11.15	Kindergottesdienst

## Gottesdienste Wassermungenau

August - September 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 21.8.</b> <b>13. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Ue	9.45	Kirchweih der St. Nikolaus-Kirche in Untereschenbach
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD		
<b>So., 28.8.</b> <b>14. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst Achtung: KEIN Kindergottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern III		
<b>So., 4.9.</b> <b>15. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Frühgottesdienst
	Wa	9.45	Hauptgottesdienst Achtung: KEIN Kindergottesdienst
<b>So., 11.9.</b> <b>16. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Wh	9.45	Hauptgottesdienst im Hof der Familie Weid-Kotzbauer für die gesamte Kirchengemeinde (Pfr. Brendel) Achtung: KEIN Kindergottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Hochschul- und Studierenden-seelsorge		
<b>So., 18.9.</b> <b>17. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Kurzer Frühgottesdienst
	Wa	<b>9.30 (!)</b>	Festgottesdienst zum Abschluss der Dorferneuerung, anschließend Zug zum Festzelt
	Wa	<b>11.30 (!)</b>	Kindergottesdienst
Kollekte des Sonntags: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD			
<b>So., 25.9.</b> <b>18. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b> <b>Michaelissonntag</b>	Wa	9.45	Hauptgottesdienst mit Schulanfänger-Einsegnung, Konfirmanden- und Präparanden-Vorstellung und der Evangelischen Landjugend
	<i>Zum Schutztag</i> <i>Gottesdienst</i>		
	Wa	11.15	Kindergottesdienst
	Bh	14.00	Kirchweih der Michaelskapelle im Brementhof/Thonhof

## Gottesdienste Wassermungenau

Oktober 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 2.10.</b> <b>Erntedank</b> <b>19. Sonntag</b> <b>nach Trinitatis</b>	Ue	8.30	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	Wa	9.45	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	Wa	<b>11.30 (!)</b>	Kindergottesdienst
Kollekte des Sonntags: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission			
<b>Bh = Brementhof, Ue = Untereschenbach, Wa = Wassermungenau, Wh = Winkelhaid</b>			
Die Ortsangaben zeigen an, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen. Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.			

**Gesucht:****Verstärkung für den Helferkreis Windsbach**

Der Flüchtlingshelferkreis engagiert sich seit vielen Jahren für die Integration von Asylbewerbern und sucht weitere Kontaktpersonen für Familien und ehrenamtliche Mitarbeiter für folgende Bereiche:

- Begleitung zum Einkaufen und zum Arzt
- Fahrdienste
- Freizeitangebote
- Deutschunterricht
- Hausaufgabenbetreuung sowie allgemeine Hilfen im Alltag.

Nähere Informationen erteilt die  
Asylsozialberaterin des Diakonischen Werkes Windsbach Frau Stehle  
Tel. 0151 / 68405845 oder Email: [angelastehle@diakonie-windsbach.de](mailto:angelastehle@diakonie-windsbach.de).

## Mal was ganz anderes

Ein besonderes Kirchenkonzert

### Astrid Harzbecker - ein Star der Volksmusik

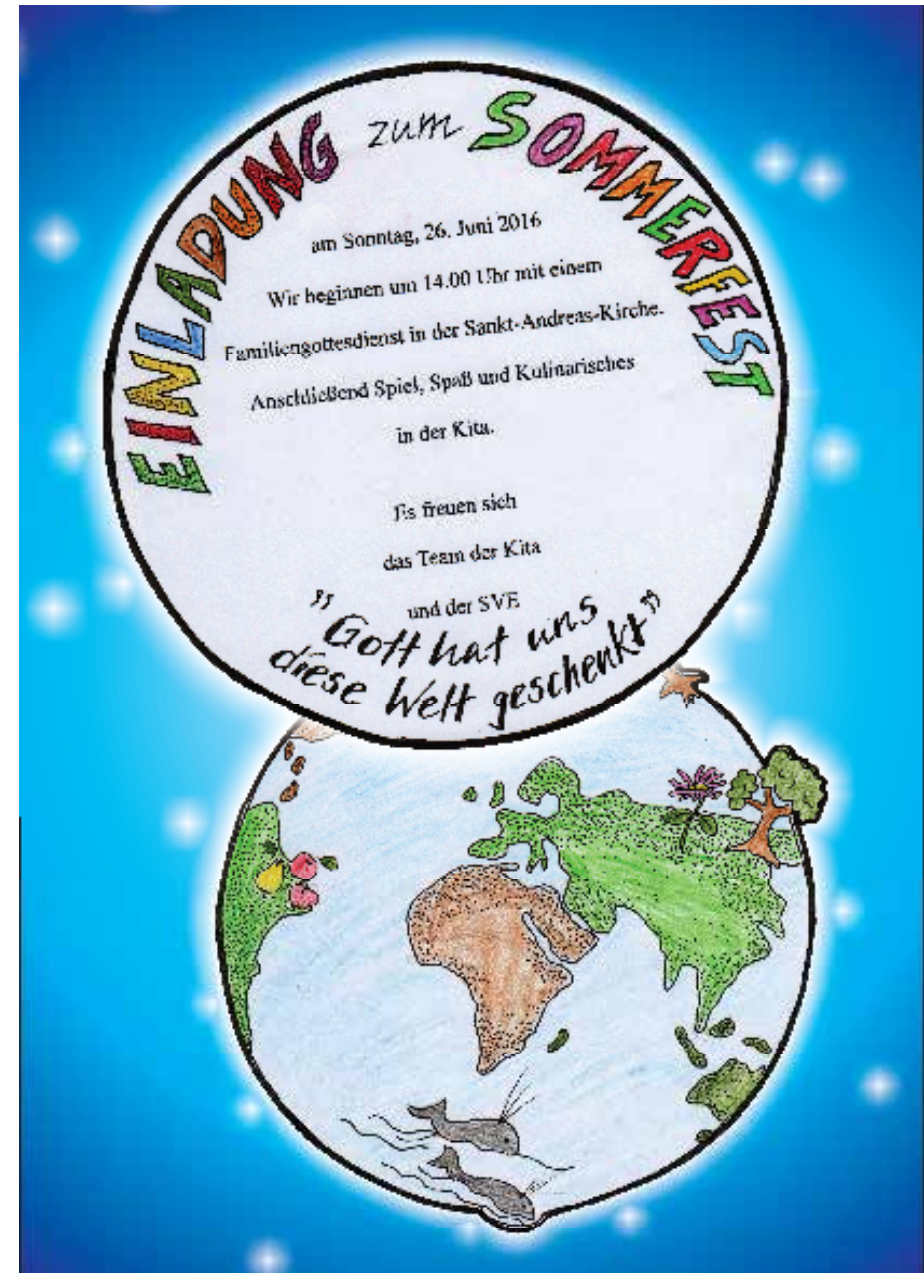
gibt am Freitag, 1.7.2016 um 18.00 Uhr  
ein besonderes Konzert in der St. Andreaskirche.

Astrid Harzbecker, Gewinnerin des Grand Prix der Volksmusik  
singt geistliche und weltliche Lieder.  
Sie wird begleitet von ihrem Ehemann Kantor Schmidt.



## Kindergarten

Einladung zum Sommerfest



## Ein Student predigt in der St. Andreaskirche

Zum Gottesdienst am 26.6.2016 mit dem Homiletischen Hauptseminar

Der Weg zum Pfarrberuf in der evangelisch-lutherischen Kirche ist lang. Das Theologiestudium bietet viele Fächer: Altes und Neues Testament, Dogmatik und Ethik, Kirchengeschichte, Praktische Theologie, Interkulturelle Theologie und noch vieles mehr! Ein Höhepunkt im Studium ist das „Homiletische Hauptseminar“. Hier lernen die Studierenden, eine Predigt im Blick auf den biblischen Text und die Lebenswirklichkeit theologisch zu verantworten. An der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau ist es üblich, dass diese selbst erarbeiteten Predigten auch in einem echten Gottesdienst mit einer Gemeinde gefeiert werden.

Dazu geben wir in Wassermungenau am 26.6.2016 um 9.45 Uhr in der St. Andreaskirche einem Studenten des Kurses im Sommersemester 2016 die Chance. Wir freuen uns, dass stud. theol. Siegfried Müller diese Gelegenheit wahrnimmt. Ihn begleiten Studierende der Augustana-Hochschule und seine Dozenten: Professor Klaus Raschzok und Pfarrer Jan Kemnitzer. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst besonders wohlwollend mitzufeiern und den jungen Studenten durch dieses Ereignis zu unterstützen.

### Im Folgenden stellt er sich vor:

Mein Name ist *Siegfried Müller*, ich wurde 1994 in Rothenburg o.d. Tauber geboren, in der Franziskanerkirche getauft und im Jahr 2008 in der Heilig Geist Kirche konfirmiert.

Ich besuchte das Reichsstadt-Gymnasium Rothenburg und habe 2013 mein Abitur erlangt. Nun musste ich eine Entscheidung für meine Zukunft treffen.

Anfangs war ich mir einfach noch nicht sicher, was ich überhaupt studieren sollte. Ich liebäugelte schon länger mit einem Theologiestudium und hatte durch die Tätigkeit meiner Mutter als Mesnerin in der Gemeinde Heilig Geist auch schon einen gewissen Einblick in das Kirchenleben.

Trotzdem mussten erst zwei Ereignisse eintreten, um mir den Weg zu weisen.

Zum einem war das der unerwartete Tod meines Onkels. Er hatte keine christliche Beerdigung und wurde anonym in einem Waldfriedhof bestattet. Hier war für mich und meine Familie kein Trost zu finden und ich konnte mir einfach nicht vorstellen, dass das für einen Menschen alles gewesen sein sollte.

Als dann wenige Monate später auch meine Tante sehr jung verstarb, durfte ich bei ihr eine christliche Beerdigung miterleben. Hier spürte ich den Rückhalt der Gemeinde und die Trauerarbeit der Pfarrerin war einfühlsam und mir ein großer Trost.

Mir wurde klar, dass ich dies auch machen möchte: Menschen in allen bedeutenden Lebensabschnitten zu begleiten, stets zu helfen und die frohe Botschaft des Glaubens an Jesus Christus in die Herzen der Menschen zu tragen.

Ich freue mich auf den Gottesdienst bei Ihnen in Wassermungenau!

Siegfried Müller



Foto: privat

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Geburtstage  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

**Herzliche Einladung zum Treffen des Geburtstagsbesuchskreises!**

Seit einigen Monaten unterstützen zwei Ehrenamtliche den Geburtstagsbesuchsdienst unserer Kirchengemeinde. Das entlastet Pfarrerin Dr. Kemnitzer, die nicht jede Jubilarin, jeden Jubilar besuchen kann.

**DANKE den Helferinnen!**

Die Besuche machen große Freude auf allen Seiten und sind ein wertvoller Beitrag zum Miteinander in unserer Kirchengemeinde.

Bitte überlegen Sie: Können auch Sie sich vorstellen, ein paarmal im Monat einen Geburtstagsbesuch zu machen und bei unserem neuen Besuchsdienstkreis dabei zu sein? Oder wissen Sie jemanden, den Sie zu dieser Aufgabe ermutigen könnten?

Unser nächstes Treffen ist am 27.6.2016 um 15.30 Uhr im Pfarrhaus. Wir vereinbaren, wer welchen Besuch übernimmt, besprechen Fragen und legen Präsente bereit.

Bitte kommen Sie einfach dazu und machen Sie mit!



## Fahrt des Frauenkreises in die Oberlausitz

Die zwei Tage des 10. und 11. Mai 2016 verbrachte der Frauenkreis Wassermungenau, einige weitere Gemeindeglieder unserer Pfarrei und Pfarrer Brendel in der Oberlausitz.

Wir waren auf Besuchsfahrt zu Pfarrer i.R. Greifenberg. Nach fünfstündiger Busfahrt in den äußersten Südosten Sachsens empfing uns Pfarrer Greifenberg mit einem großartigen Sektempfang vor seinem Haus in Crostau, in das er im Juli 2015 nach seinem Ruhestandseintritt gezogen ist. Wir durften uns seine Räumlichkeiten und weitläufigen Garten ansehen.



Dann ging's zum Mittagessen, welches uns Pfarrer Greifenberg ebenfalls spendierte, und am Nachmittag weiter ins Zittauer Gebirge auf den Berg Oybin mit seiner beeindruckenden Burg- und Klosterruine und weiter Fernsicht.



Fotos:  
Hildegard Hafner

Anschließend fahren wir über das schöne Dorf Obercunnersdorf mit seinen typischen Umgebendhäusern zurück nach Crostau. In der Crostauer Kirche hielten wir Andacht und legten eine Spende von über 300,- € für die in Restauration befindliche Silbermannorgel zusammen. Ihre Wiedereinweihung wird mit sächs. Landesbischof Rentzing am 4. September 2016 sein.



Am Abend erhielten wir eine erneute Einladung zu einem selbstgekochten Eintopfessen im ev. Gemeindehaus. Den Abend ließen wir im Hotel mit Bildern über die Oberlausitz ausklingen, die Pfarrer Greifenberg uns präsentierte.

Am folgenden Tag brachen wir nach Herrnhut auf und besichtigten Brüdersaal und Friedhof der Brüdergemeinde und deckten uns in der Sternemanufaktur reichlich mit Herrnhuter Weihnachtssternen ein. Als letzte Station auf unserer Fahrt hielten wir in Bautzen und staunten über den frisch renovierten Simultandom, in dem Evangelische und Katholische gleichermaßen ihre Gottesdienste feiern.

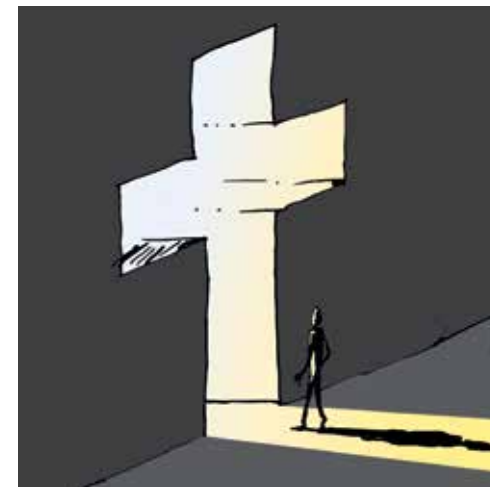
Pfarrer Greifenbergs herzliche und überaus großzügige Gastfreundschaft hat uns fast überwältigt. Wir zahlten es ihm kräftig „heim“ mit einer ordentlichen Finanzspritze für seinen Garten. Dort möchte er noch einiges pflanzen und verändern. Was genau das ist, werden sicherlich einige Gemeindeglieder und Gruppen sehen können, wenn sie in nächster Zeit Pfarrer Greifenberg in Crostau besuchen. Seine letzten Worte an uns waren: „Grüßt mir das Mungenauer und Abenberger Land. Ihr seid alle jederzeit herzlich willkommen!“

Pfarrer Tobias Brendel

Freude und  
Taufen von April bis Juni

Leid  
Beerdigungen von April bis Juni

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Kasualien  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**



# Kindergarten

## Besuch in Nürnberg

### Besuch der Islamischen Gemeinde in Nürnberg

„Hand in Hand ja das ist klar - mit Gott gehen wir durch's Kita-Jahr“ lautet das Motto der evangelischen Kita Wassermungenau für das aktuelle Kita-Jahr.

Um im Rahmen dieses Jahresthemas auch ein wenig über andere Religionen, insbesondere über den auch in Wassermungenau präsenten Islam zu erfahren, besuchten 9 Mitarbeiterinnen der Kita und 2 Mütter des Elternbeirats am 26.4.2016 abends die Moschee der Islamischen Gemeinde in Nürnberg.

Frau Dimitri-Eljojo Ihre Glaubensschwestern nahmen uns in Empfang. Strümpfig begaben wir uns in den mit Teppich ausgelegten großen Gebetsaal der Moschee, der in einen ehemaligen Lagerraum integriert wurde. Frau Dimitri-Eljojo berichtete über die Arbeit der IGN. Die IGN ist eine multikulturelle Gemeinschaft, mit Muslimen aus aller Welt. Neben diversen Sportangeboten und den regelmäßigen Gebeten in der Moschee betreibt die Gemeinde auch eine Schule, in der muslimische Kinder mehr über den Islam und die arabische Sprache lernen können.

Zurzeit besuchen 135 Kinder im Alter von 5 - 15 Jahren diese Schule am Wochenende. Außerdem steht die Gemeinde in engem Kontakt mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg und bietet v.a. Flüchtlingen vielfältige Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags in Deutschland. U.a. wird gerade auch über die Gestaltung der Fastenzeit während des Ramadans in den Flüchtlingsunterkünften diskutiert. Die IGN hat nur einen hauptberuflich tätigen Imam (ähnlich unserem Pfarrer), alle übrigen Mitarbeiter und -innen sind ehrenamtlich tätig.

Wir erfuhren viel über die Regeln und Feste des Islams (das Opferfest, das Fastenbrechenfest zum Ende des Ramadans). Frau Dimitri-Eljojo erläuterte uns die fünf Säulen des Islams, zu denen neben dem fünfmaligen täglichen Gebet auch das Fasten und die Armenhilfe gehören. Außerdem lernten wir, dass „Dschihad“ für gläubige Muslime „Anstrengung“ bedeutet und zwar die Anstrengung gute Taten zu vollbringen, dass der Islam keinen Zwang in der Religion vorsieht, sodass jeder für sich selbst

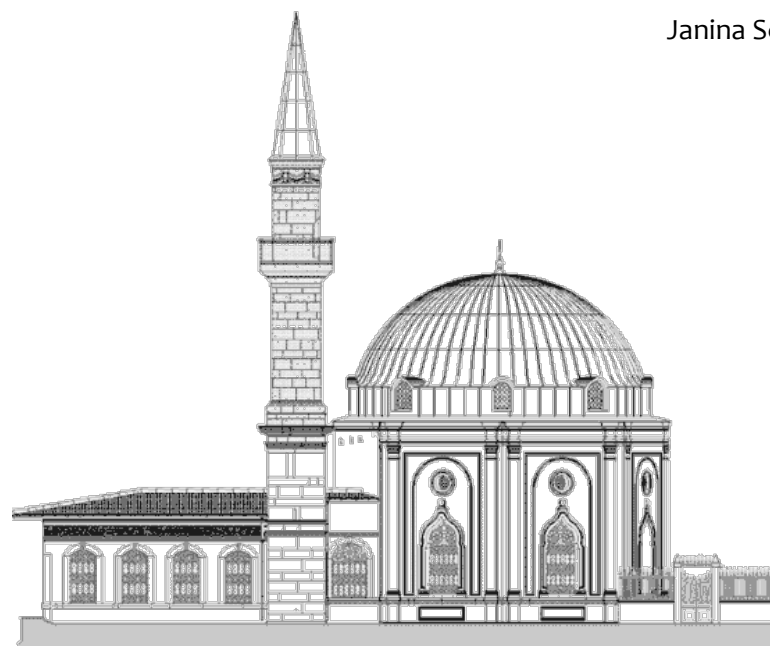
vor Gott Verantwortung trägt. Zu den Anschlägen in Paris und Brüssel erklärten uns beide Frauen, dass diese Taten in keiner Weise mit islamischen Lehren übereinstimmen.

Natürlich wurde auch das Tragen des Kopftuchs thematisiert, das für Frau Dimitri-Eljojo und ihre Glaubensschwestern, ebenso wie die weite Kleidung und die Meidung des Körperkontakts mit Personen des anderen Geschlechts zur Ausübung ihres Glaubens dazu gehört, bei Weitem aber nicht das Wichtigste ist, sondern eigentlich nur dazu dienen soll, den Blick auf das Wesentliche, den Charakter eines Menschen, zu richten.

Besonders interessant waren für unser Kindergartenteam die Hinweise der beiden muslimischen Frauen, die selbst vier- bzw. siebenfache Mütter sind, zum Umgang mit muslimischen Familien im Kita-Alltag.

Insgesamt war es ein über zweistündiger sehr fruchtbarer Austausch, der sicher viele aber noch nicht alle Fragen beantworten konnte.

Janina Schmidt



## Kindergarten

### Vogelbesuch

#### Eine Begegnung der besonderen Art

Anfang Juni besuchte Katharina Kaminsky die Kindergartenkinder in der evangelischen Kindertagesstätte. Frau Kaminsky hatte eine ganz besondere Begleiterin dabei, nämlich die Falkendame "Tine". Von Beruf ist Frau Kaminsky Falknerin und freie Wald- und Erlebnispädagogin.

Es war ein tolles, spannendes Erlebnis für die Kinder (die wollten) und für die Erwachsenen, einmal den Greifvogel ganz aus der Nähe zu betrachten, sein Gewicht auf der Hand zu spüren, ihn beim Fressen zu beobachten und sein Gefieder zu streicheln.

Eben eine ganz besondere Begegnung....

Elfriede Flühr



Fotos: Elfriede Flühr



## Kindergarten

### Integration und Inklusion

#### Integration ist ein weites Thema. Inklusion auch.

*Wir in der evangelischen Kindertagesstätte Wassermungenau, setzen auf die integrative Kraft der Kindergruppen - wir helfen Kindern, einander zu helfen.*

Was bedeutet das?

Wir trauen allen Kindern gemeinsam in der Gruppe zu,

- einander gut zu tun,
- einander viel beizubringen,
- einander Selbstbewusstsein zu geben,
- einander zu ermutigen

... während wir miteinander spielen, basteln, singen u.v.m.

Die Kinder untereinander in Kontakt zu bringen und ihre Beziehungen zu unterstützen, ist unser oberstes Anliegen, zum Wohle aller Kinder!

Dazu ist bei manchen Kindern besondere Hilfestellung durch die Erwachsenen nötig, weil sie sich in die Gruppe nicht so leicht integrieren wie andere.

Durch die Beantragung der Einzelintegration beim Bezirk Mittelfranken, erhalten wir die Möglichkeit mehr Personal zur Betreuung der Gruppen zur Verfügung zu stellen, um so jedem Kind die Aufmerksamkeit zu widmen, die es ganz persönlich braucht, um sich in der Gruppe wohl zu fühlen. Außerdem arbeiten wir mit einer Heilpädagogin zusammen und entwickeln mit dieser, wie wir die Kinder in der Gruppe am besten fördern können.

Wir wollen die Kinder nicht trennen, sondern die Kraft der Gruppe nutzen! Gerne können Sie uns zu diesem Thema ansprechen.

Ihr Team der Evangelischen Kindertagesstätte Wassermungenau  
Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer

## Wichtiges

Frauenkreis, Generationen-Café, Konfis-/Präpis-Anmeldung

### Treffen des Frauenkreises Wassermungenau

Der Frauenkreis geht in die Sommerpause. Das nächste Treffen findet voraussichtlich Ende Oktober statt. Näheres lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.



### Herzliche Einladung zum Generationen-Café am 30.7.2016

Thema: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Besuch der Gartenbauverein-Kindergruppe. Für Kinder ab Geburt mit Eltern und Senioren. Von 14.00 bis 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindeheim, von 15.00 bis 17.30 Uhr können Kinder mit Eltern dazukommen. Wir singen, basteln, essen Kuchen. Ziel ist es, dass junge und alte Menschen in Wassermungenau zusammen kommen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Moll Tel. 09873 / 976221

### Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht!

#### Anmelde- und Informationsabend für die Konfirmanden und Präparanden ab September

Ab September 2016, mit Beginn des neuen Schuljahres stellen wir in der Kirchengemeinde Wassermungenau auf das klassische zweijährige Präparanden- und Konfirmandenkonzept um. (Genauere Informationen konnten Sie im letzten Gemeindebrief lesen und weiterhin bei Pfarrerin Dr. Kemnitzer erfragen.)

Alle Mädchen und Jungen, die im Frühjahr 2017 Konfirmation feiern wollen, sind dann ab September „Konfis“; Alle, die im Frühjahr 2018 Konfirmation feiern wollen, sind dann „Präpis“.

**Anmelde- und Informationsabend zum neuen „alten“ Konzept  
findet am Montag, 27.6.2016 um 19.30 Uhr im Gemeindeheim statt.  
An diesem Abend einigen wir uns auch auf die  
wöchentlichen Unterrichtszeiten!**

Herzliche Einladung nicht nur an die Eltern, Paten und Erziehungsberechtigten, sondern an jedes Gemeindeglied, das sich für diesen Bereich der Gemeinde, die Vorbereitung auf die Konfirmation, interessiert.

## Angebote der Gemeinde

Chöre, Gruppen, Kreise

### Regelmäßige Treffen unserer Chöre und Gruppen im Gemeindeheim:

**Andreasspatzen**, montags, 16.30 - 17.00 Uhr  
Vorschulalter bis 1. Klasse

**Kinder- und Jugendchor**, montags, 17.00 Uhr  
ab der 2. Klasse !

**Mutter-Kind-Gruppe**, dienstags, 9.00 Uhr

**Seniorengruppe Schlüsselblume**, dienstags, 13.30 Uhr  
(vierzehntägig)

**Evangelische Landjugend**, dienstags, 20.00 Uhr

**Jungschar Wassermungenau**, mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr  
13.7. und 20.7.2016 **Nachfolgerin gesucht!!!!**  
für Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren  
Info bei Manuela Sennert (09873 / 948997)

**Kirchenchor**, mittwochs, 20.00 Uhr

**Posaunenchor**, donnerstags, 20.00 Uhr

**Hauskreis**, donnerstags, 20.00 Uhr  
Info bei Familie Schramm (09873 / 948924)

# Jubelkonfirmation am Sonntag Kantate, 24. April 2016



Silberne Konfirmation (25 Jahre)



Diamantene Konfirmation (60 Jahre)



Goldene Konfirmation (50 Jahre)



Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Fotos: Ilona Oppel

## Kirchenchor

### Verabschiedung und sonstiges

#### Verabschiedung von langjährigen und treuen Sängerinnen

Am Sonntag Kantate verabschiedete der Kirchenchor drei seiner langjährigen Sängerinnen. Frau Ilse Böhm aus Hergersbach war 31 Jahre, Frau Marga Raab vom Bremenhof 26 Jahre und Frau Irene Grimm aus Wassermungenau 24 Jahre lang aktiv im Wassermungenauer Kirchenchor.

Mit großer Dankbarkeit für den geleisteten Dienst in unserer Gemeinde, für das unzählige mitgestalten unserer Gottesdienste und vor allem für ihren persönlichen Einsatz sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Gottes reichen Segen für den „Sangeruhestand“ und freuen uns auch weiterhin auf viele Begegnungen in Gottesdiensten und bei diversen Festen mit dem Chor.

T. Grillenberger



Pfarrerin Kemnitzer, Karin Naaß, Ilse Böhm, Thomas Grillenberger, Marga Raab und Irene Grimm

Foto: Fritz Raab

**Ein besonderer Dank** gilt Frau Ilse Böhm, sie hat seit etwa 27 Jahren eine Kirchenchorchronik angelegt und liebevoll gestaltet.

Es ist ein wahrer Schatz unserer Chorgeschichte geworden. Gerne stöbern wir in den alten Erinnerungen mit Fotos, Geschichten, Gottesdienstordnungen und vielen, vielen kleinen Anekdoten aus dem Chorleben.

Schön, dass Frau Böhm diese wertvolle Arbeit auch vorerst für unseren Chor noch weiterführen wird.



Ilse Böhm mit einigen ihrer Fotoalben (seit der Zeit mit Chorleiter KMD i. R. Emanuel Vogt besteht diese Chronik)

Fotos: T. Grillenberger



Chorprobe mit ehemaligen Sängerinnen und gemeinsames Singen im Gottesdienst am 31.7.2016

## Wenn eine Ära zuende geht Verabschiedung von Manuela Sennert

### Manuela Sennert beendet nach 18 Jahren die Jungschararbeit

18 Jahre lang hat Manuela Sennert die Jungschararbeit in unserer Gemeinde geleitet. Nun muss sie beruflich und privat andere Prioritäten setzen und daher leider diese Leitung abgeben. Wir danken ihr für die vielen fröhlichen Gruppenstunden, Ausflüge und Fahrten mit den Kindern der Gemeinde!

Noch sind wir dabei uns umzuhören, wer diese Aufgabe übernehmen kann...

Mit Dank verabschieden wollen wir aus dieser Aufgabe Manuela Sennert am 17. Juli um 14.00 Uhr beim Familiengottesdienst „Turmbau zu Babel“.

Frau Sennert schreibt: „Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die in den letzten 18 Jahren treu die Jungscharstunden besucht haben und wünsche allen ehemaligen und jetzigen Jungscharlern alles Gute und Gottes Segen!“



Foto: M. Sennert

Pfarrerin Dr. Kemnitzer

## Pfarrgarten-Aktion freiwilliger Helferinnen und Helfer

### Viele Hände machen schnell ein Ende...

Am Donnerstag, 7.4.2016 half eine große Zahl an Gemeindegliedern und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins den Pfarrgarten für den Frühling herzurichten.

Solange Pfarrerin Dr. Kemnitzer mit ihrer Familie noch nicht im Pfarrhaus wohnen kann und an ihrem Wohnsitz in Neuendettelsau Haus und Garten erhalten muss, braucht es diese Hilfe, damit der Garten des Pfarrhauses in Wassermungenau so schön bleibt, wie er ist.

Die Sanierung des Pfarrhauses wird sich noch über ein Jahr hinziehen. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben und weiter bereit sind, mitzuhelfen!



Pfarrerin Dr. Kemnitzer



Fotos: Fritz Raab



## Dankeabend

Der Segen des Herrn sei über euch! Psalm 129,8

### Danke-Abend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Wassermungenau

Am Freitagabend, 3. Juni 2016, waren die weit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde mit ein bis zwei Begleitpersonen zu einem Danke-Abend eingeladen.

Über 70 Personen konnten teilnehmen, obwohl viele die Einladung wegen der Pfingstferien recht kurzfristig erreicht hat. Wir begannen mit einer Andacht in der Kirche zu Psalm 129. Herr Grillenberger begleitete und improvisierte das Lied „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt.“ Ein kleiner Schlüsselanhänger mit Psalm 129,8 wurde jeder und jedem mit Dank für die Unterstützung der Kirchengemeinde überreicht.

Im Anschluss lud der Kirchenvorstand zum Sektempfang im Gemeindeheim. Der Posaunenchor unter Leitung von Herrn Raab spielte, Herr Menhorn und Herr Pfaffenritter grillten, am Buffet gab es Salat und Brötchen und schließlich auch köstlichen Nachtisch. Altkirchenvorsteher Fritz Raab zeigte eine Auswahl seiner schönsten Fotografien aus dem vergangenen Jahr „Von einer Hergersbacher Kirchweih zur nächsten“.

Viele Gespräche untereinander ließen uns neu spüren, wie schön das gemeinsame Wirken in unserer Kirchengemeinde ist. Bis spät in die Nacht blieben wir zusammen. Danke an alle, die das Fest gestaltet haben, vom Salat bis zum Erdbeerkuchen, vom Sektausschenken bis zum Abspülen und Aufräumen!

Pfarrerin Dr. Kemnitzer



## Neue Website

online

### Unser digitaler Schaukasten im World Wide Web

Wir haben endlich eine Homepage für unsere Kirchengemeinde. Hier finden Sie allgemeine Informationen zu unserer Kirche, zum Friedhof, zum Gemeindeheim und vieles mehr. Außerdem immer die neusten Veranstaltungen und Termine.

**Schauen Sie doch mal vorbei unter**

**[www.wassermungenau-evangelisch.de](http://www.wassermungenau-evangelisch.de)**

Wünsche und Anregungen für unsere Website sind immer willkommen!  
Bitte einfach mailen an [konstanze.kemnitzer@elkb.de](mailto:konstanze.kemnitzer@elkb.de)



## Gottesdienste Dürrenmungenau

Juni - Juli 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>Do., 30.6.</b>	Ab	20.30	Ökumenisches Abendlob als Taizéandacht in St. Johannes
<b>So., 3.7. 6. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirche in Mecklenburg</i>		
<b>Fr., 8.7.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
<b>So., 10.7. 7. Sonntag nach Trinitatis</b>	Ab	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; im Anschluss Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>		
<b>So., 17.7. Kirchweihfest der Kriegerge- dächtniskapelle Obersteinbach</b>	Os	10.00	Kirchweihfestgottesdienst mit dem Posaunenchor für die gesamte Kirchengemeinde im Garten der Kapelle; im Anschluss Imbiss
	Os	10.00	Kindergottesdienst parallel zum Kirchweihgottesdienst
	Dü	11.45	Taufe des Kindes Milo Böhmer in St. Jakobus
	Ab	13.00	Sternfahrt mit dem Fahrrad nach Wassermungenau zum Kindersommerfest: Abfahrt in Abenberg/St. Johannes über Dürrenmungenau/Milchhäuschen
	Wa	14.00	<b>für die Gesamtpfarrei:</b> Kindergottesdienst mit Kinderchor-Singspiel „Turmbau zu Babel“, anschl. Kinderfest im Gemeindeheim mit der Ev. Landjugend
<i>Kollekte des Sonntags: Ev.-Luth. Kriegergedächtniskapelle Obersteinbach</i>			
<b>Fr., 22.7.</b>	Dü	14.00	Andacht des Kindergartens mit Segnung der Vorschulkinder
<b>Sa., 23.7.</b>	Dü	10.30	Trauung Markus Zeiner – Christine Irregen

## Gottesdienste Dürrenmungenau

Juli - August 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 24.7. 9. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Sonntags: Lutherischer Weltbund</i>		
<b>Do., 28.7.</b>	Ab	20.30	Ökumen. Abendlob als Psalmengebet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
<b>Fr., 29.7.</b>	Ab	<b>10.30 (!)</b>	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
<b>Sa., 30.7.</b>	Dü	13.00	Trauung Jörg Heiling – Manuela Strondl
<b>So., 31.7. Kirchweihfest der St. Jakobus- kirche Dürren- mungenau</b>	Dü	9.00	Kirchweihfestgottesdienst mit dem Posaunenchor für die gesamte Kirchengemeinde
	<i>Kollekte des Sonntags: St. Jakobuskirche Dürrenmungenau</i>		
<b>Mo., 1.8. Kirchweih- montag</b>	Dü	9.00	Kirchweihfestgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde (Pfr. i.R. Greifenberg)
<b>Sa., 6.8.</b>	Dü	12.00	Trauung Christian Kalb – Michaela Kalb, geb. Dossler
<b>So., 7.8. 11. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB</i>		
<b>So., 14.8. 12. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; im Anschluss Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>		

## Gottesdienste Dürrenmungenau

September - Oktober 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>So., 21.8.</b> <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD</i>			
<b>Fr., 26.8.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
<b>So., 28.8.</b> <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	<b>9.00 (!)</b>	Hauptgottesdienst
	Ab	16.00	Gospelgottesdienst mit Reverend James A. Wilson & Wilson Gospel Choir
<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern III</i>			
<b>So., 4.9.</b> <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>			
<b>Fr., 9.9.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
<b>So., 11.9.</b> <b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>	Ab	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; im Anschluss Kirchencafé
	<i>Kollekte des Sonntags: Hochschul- und Studierenden-seelsorge</i>		
<b>So., 18.9.</b> <b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Vorstellung des „Projektes 1000plus – Hilfe statt Abtreibung“
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Schulanfängereinssegnung und Vorstellung des „Projektes 1000plus – Hilfe statt Abtreibung“
<i>Kollekte des Sonntags: Projekt 1000plus - Hilfe statt Abtreibung</i>			

## Gottesdienste Dürrenmungenau

September - Oktober 2016

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
<b>Fr., 23.9.</b>	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
<b>Sa., 24.9.</b>	Ab	14.00	Trauung Michael Loy – Janina Loy, geb. Stemmer
<b>So., 25.9.</b> <b>Michaelis- und Engelssonntag</b>	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i>			
<b>Sa., 1.10.</b>	Dü	14.00	Trauung Marco Dorschner – Stefanie Dorschner
<b>So., 2.10.</b> <b>Erntedankfest</b>	Dü	8.30	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und dem Posaunenchor
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
<i>Kollekte des Sonntags: Mission EineWelt – Centrum für Partnerschaft</i>			

**Ab = Abenberg, Dü = Dürrenmungenau, Os = Obersteinbach,  
Wa = Wassermungenau**

Die Ortsangaben wollen anzeigen, wo der Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen. Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.



## Orgelsanierung und Orgelweihe

St. Johannis

Mit Freude und Dankbarkeit haben wir die sanierte Orgel der St. Johanniskirche am Sonntag Kantate, 24. April, in einem festlichen Gottesdienst neu geweiht.

Die Orgel wurde vor 20 Jahren gebraucht gekauft und ohne klangliche Anpassung in der Kirche aufgestellt. So war bis zur Sanierung der Gesamtklang der Orgel nicht ausgewogen. Die Grundstimmen waren mager und zur Liedbegleitung ungeeignet. Die Mixtur war schrill und scharf. Dies durch Sanierung zu beheben, dafür bekam Orgelbauer Edgar Töpfer aus Albertshofen (Lks Kitzingen) den Auftrag.

Bereits am 8. März konnte die Abnahme der Orgel stattfinden. Im Beisein einiger Kirchenvorsteher und Gemeindeglieder sowie des Orgelbauers Töpfer, des Orgelsachverständigen Rainer Dietz und des Dekanatskantors Michael Stieglitz (siehe Bild) waren sich besonders die letztgenannten Experten einig, dass die Sanierung gelungen ist: Es wurde mehr Tragfähigkeit im Klang erreicht, das Instrument dem Raum angepasst und zur Liedbegleitung ertüchtigt.



Foto: Rainer Wiedmann

Das, was wir erreichen wollten, haben wir erreicht.

Wir danken allen, die durch ihr Kirchgeld 2015 und durch zahlreiche Einzelspenden es ermöglicht haben, dass wir die Orgelsanierung mit Kosten in Höhe von 5.400,- € sehr schnell stemmen konnten. Das war großartig!

Am Samstag, den 29. Oktober, am Vorabend des Reformationssonntags, wird Dekanatskantor Michael Stieglitz ein Konzert Orgel und Horn geben und mit allen Registern die gesamte Tonvielfalt zum Klingen bringen. Wir danken Herrn Stieglitz, der uns ehrenamtlich im Kirchenvorstand beraten hat. Besonders dankbar sind wir auch Orgelsachverständigem Rainer Dietz. Er hat alle Tätigkeiten ebenfalls ehrenamtlich verrichtet und hat uns darüber hinaus eine Einzelspende in Höhe von 500,- € zukommen lassen.

Pfarrer Tobias Brendel

## Rückblick auf den Osternachtsgottesdienst

Karfreitag und Ostern in St. Johannis

Zum ersten Mal seit Jahren fand in Abenberg zum Osterfest wieder ein Osternachtsgottesdienst statt. In der noch dunklen Burgkapelle kamen um 6.00 Uhr zahlreiche Besucher zusammen, um unter dem Aufscheinen des Lichts der Osterkerze mit Lesung und Gesang den Ostermorgen zu begrüßen. Im Morgengrauen und unter Vogelgezwitscher bewegte sich bald darauf unser Osterzug von der Burgkapelle hinunter zur still gelegenen St. Johanniskirche. Dort feierten wir den Auferstandenen in den Worten des Osterevangeliums, mit frohen Liedern und an seinem Tisch in Brot und Wein. Ein reichlich gedecktes Osterbuffet im Gemeindesaal ließ uns anschließend das gemeinsame Osterfrühstück genießen. Besonders eindrücklich war der mit viel Mühe und großem Geschick gestaltete Eingangsbereich und Altarraum der St. Johanniskirche. Doris Fritz und Christa Schmidt hatten eine Dekoration entworfen, die Karfreitag und das Osterfest miteinander verband, so dass am Ostersonntag der Karfreitag noch sichtbar war, wie eben der Auferstandene des Ostermorgens noch die Nägelmale der Hinrichtung an seinem Körper trägt. Freundlicherweise hatte auch Schreiner Jürgen Kuhn uns im Vorfeld unterstützt und für das Karfreitagskreuz einen Ständer angefertigt und gespendet.

Der Osternachtsgottesdienst war ein sehr eindrückliches Erlebnis. Wir waren uns alle einig, dass im nächsten Jahr wieder einer stattfinden soll und wir dabei auch unsere Burgkapelle wieder einbeziehen möchten.



Fotos: Pfr. Brendel

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Geburtstage  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

### **Gospelgottesdienst**

mit Reverend James A. Wilson  
&  
Wilson Gospel Choir  
**am Sonntag, 28. August um 16.00 Uhr**  
in der St. Johanniskirche Abenberg

„Gospel muss aus dem Herz klingen...“ – Rev. James A. Wilson



## Taufe zweier iranischer Flüchtlinge in Dürrenmungenau

Am Sonntag, 26. Juni, wurden die beiden iranischen Flüchtlinge Abdullah Dehghan und Sadegh Farajinezhad in der Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche im Hauptgottesdienst getauft. Leider war der Redaktionsschluss unseres Gemeindebriefes einige Zeit vorher, so dass wir hier noch keine Fotos von der Taufe zeigen können. Doch das werden wir noch, ist doch ihre Taufe etwas wirklich Besonderes. Ob Abdullah und Sadegh die beiden ersten Flüchtlinge sind, die in der St. Jakobuskirche getauft wurden, seit im 17. Jahrhundert Glaubensflüchtlinge in Dürrenmungenau angesiedelt wurden und ihre Kinder dort taufen ließen? Das Dorf Dürrenmungenau ist jedenfalls stark geprägt von den österreichischen Exulanten des 17. Jahrhunderts, die mithalfen, das Dorf nach dem Dreißigjährigen Krieg wieder aufzubauen. Dürrenmungenauer Geschichte war immer auch Flüchtlingsgeschichte.

Und nun, Anfang des 21. Jahrhunderts, wieder Glaubensflüchtlinge in Dürrenmungenau, diesmal aber aus dem weit entfernten Iran: Abdullah, 51 Jahre alt, Bauer und Taxifahrer aus Shiraz, und Sadegh, 43 Jahre alt, Elektriker aus Ahwaz. Ich kann Abdullah und Sadegh nicht ins Herz schauen, glaube ihnen aber, wenn sie mir sagen, das Hauptmotiv ihrer Flucht sei ihr christlicher Glaube gewesen. Der Eifer und Ernst, den sie für Gottesdienstbesuche und Taufunterricht und Ereignisse in unserem Gemeindeleben an den Tag legen und der ganz aus ihrem Herzen zu kommen scheint, ist mir mehr als genug, ihnen glauben zu dürfen. Den Iran haben sie verlassen, weil dort bei christlicher Taufe die Todesstrafe droht. „Kopf ab“, sagen die beiden. Ihre Eltern sind noch Muslime gewesen, sie dagegen denken, fühlen und verstehen sich als Christen. Beide haben Ehefrau und zwei Kinder im Iran gelassen. Teils zu Fuß, mit dem Bus und der Bahn sind sie nach Deutschland gekommen, Sadegh hat die ganze Strecke von Mazedonien bis Kroatien im Winter zu Fuß zurückgelegt. Seit Januar 2016 wohnen sie in der Dürrenmungenauer Flüchtlingsunterkunft im Lupinenhof.

Kaum waren sie in Dürrenmungenau, besuchten sie jeden Sonntag den Gottesdienst und kamen bald mit ihrem Wunsch auf mich zu, sich taufen zu lassen. Doch wie erteilt man Taufunterricht, wenn sich Pfarrer und Taufbewerber nicht in einer gemeinsamen Sprache verständigen können? Ich kann kein Persisch, Abdullah und Sadegh kaum Deutsch oder Englisch. Ich wurde fündig in Windsbach bei einer iranischen Familie, die schon einige Jahre in Deutschland lebt und deren 14jährige Tochter Nathalie bereit und mit großem Talent in der Lage war, mir den gesamten

Taufunterricht vom Deutschen ins Persische zu übersetzen. Wie schön, wie ursprünglich war dieser Taufunterricht! Ich habe es genossen. Die gesamte Familie, Vater, Mutter und die drei Kinder Ashir, Nathalie und Venus (alle getauft), empfingen uns drei zu diesem Unterricht insgesamt sechs Mal bei sich zuhause, tischten für uns Tee, Kaffee und Gebäck auf und verbrachten die gesamten zwei bis drei Stunden, die unser Unterricht immer dauerte, mit uns auf den Sofas ihres Wohn- und Esszimmers. Alle, auch die Kinder, waren hoch konzentriert, über den christlichen Glauben zu hören, zu fragen, zu reden und zu diskutieren. Alle waren dabei mit Begierde und Verlangen, den Glauben tiefer zu verstehen. „Sehr gutes Buch“, sagte etwa Vater Ali, als er eine iranische Bibel aus seinem Regal zog, „habe ich alles gelesen“, und er zeigte mir viele angestrichene Verse und Seiten in seiner Bibel. Wenn doch nur alle meine Gemeindeglieder so eifrig um den Glauben bemüht wären, dachte ich mir manchmal, andererseits genoss ich es einfach, in einer solch spannenden, hingeebenen christlichen Hausgemeinschaft zu sitzen. Immer begannen und schlossen wir mit dem Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis, das ich Abdullah und Sadegh auf Persisch und auf Deutsch zu lernen aufgegeben hatte.

Die Taufe am 26.6., die noch vor uns liegt, während ich diese Zeilen schreibe, werden wir im Hauptgottesdienst halten, wo die Gemeinde anwesend sein wird. Taufe heißt ja Aufnahme in die Gemeinde. Wir planen, dass Nathalie die wichtigsten Teile ins Persische übersetzt, dass Vater Ali als Lektor die Bibelabschnitte auch auf Persisch verliest, dass Venus und ich ein christliches Lied vortragen, welches Venus in der Schule gelernt hat, und dass Nathalie und Venus die beiden Taufkerzen gestalten. So wollen wir Abdullah und Sadegh und der gesamten anwesenden Gemeinde eine große Freude bereiten und das Tauffest der beiden gebührend feiern.



Pfarrer Tobias Brendel

Foto: Pfr. Brendel

## Flohmarkt

„spülte“ Spendengeld in die Kindergartenkasse

Angeregt durch verschiedene Aktionen von Vereinen und Gruppen im Dorf und auch anderswo hatte Susanne Loy, die Leiterin der Kinderstunde in Dürrenmungenau, die Idee, doch mal einen Flohmarkt auf dem Areal der "Villa Kunterbunt" durchzuführen. Der Erlös, die kassierten Standgelder, solle der ganzjährig geöffneten Spendenbox des örtlichen Kindergartens zugutekommen.

Die Kinderstunde ist eine Mu(Va)Ki-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde Dürrenmungenau-Abenberg. Sie trifft sich einmal die Woche dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr in der "Villa Kunterbunt", dem ehemaligen Volksschulgebäude, in der auch der Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde untergebracht ist.

Die Eltern der 18 angemeldeten Kinder fanden die Idee gut. An einem Samstag im April fand er statt. Das ganze Freigelände der "Villa Kunterbunt" war mit Marktständen bestückt, das Wetter hierfür ideal.

Das bunt gemixte Angebot reichte von antikem Trödel, ausgedientem Porzellangeschirr, von verschiedenstem Kinder-Spielzeug bis hin zu Kunstgegenständen und Artikeln des täglichen Bedarfs. Zugegeben, der ein oder andere Kunde hätte es im Laufe des Tages mehr sein können. Geöffnet war von 10 bis 17 Uhr. Aber "bezahlt gemacht" hat sich die Aktion dankenswerter Weise für alle Beteiligten. Denn neben all den Raritäten gab es zu Kaffee und Kuchen auch noch frisch gebackene fränkische "Kerwa-Küichli" zu erwerben. Herz (und Bauch), was willst du mehr!



Karlheinz Hiltl

Foto: Karlheinz Hiltl

## Angebote der Gemeinde

Chöre, Gruppen, Kreise

### Andreasspatzen

montags von 16.30 - 17.00 Uhr

**Vorschulalter bis 1. Klasse**

### Kinder- und Jugendchor (ab 2. Klasse)

montags von 17.00 - 18.00 Uhr

in Wassermungenau im Gemeindeheim

weitere Infos bei Chorleiter Thomas Grillenberger (09873 / 830)

### Eltern-Kind-Treff

dienstags von 15.00 - 16.30 Uhr

in Dürrenmungenau im ev. Kindergarten

Ansprechpartnerin Susanne Loy (09873 / 9760234)

### Posaunenchor

mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr

in Dürrenmungenau im ev. Kindergarten

weitere Infos bei Chorleiterin Sabrina Hofmann (09178 / 9977888)

### Gemeindenachmittag

1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr in Abenberg im Gemeindezentrum St. Johannes, Ansprechpartner Pfarrer Brendel (09873 / 976405) (nicht in den Monaten August und September)

### Seniorengruppe „Schlüsselblume“

- dienstags um 13.30 Uhr (14-tägig) in Wassermungenau im Gemeindeheim  
Informationen bei Familie Schramm (09873 / 948924)

## Freude

### Trauungen Auswärtiger

In den kommenden Monaten finden in der St. Jakobuskirche in Dürrenmungenau und in der St. Johanniskirche und in der Burgkapelle in Aberg wieder zahlreiche Trauungen von Auswärtigen statt, die nicht unserer Gemeinde angehören. Zur Information wie zur Fürbitte möchten wir sie hier aufführen, soweit die Daten schon feststehen. Trauungen aus unserer Gemeinde sind auf den Seiten unserer Gottesdiensttermine genannt.

## Aus Datenschutzgründen

**werden die  
Trauungen  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

## Freude

### Trauungen Auswärtiger

#### Jetzt schon an Weihnachten denken...

Für die Pfarrwiese, die St. Jakobuskirche und den Weihnachtsmarkt im Schloß Dürrenmungenau (3./4. Dezember 2016) suchen wir wieder Weihnachtsbäume.



Gerne fällen wir fachgerecht Ihre Fichte oder Tanne aus dem Garten, wenn Sie so mehr Platz und Licht schaffen wollen. Die Bäume sollten zwischen 6 und 8 Meter lang/hoch sein. Für die St. Jakobuskirche reichen 5 m Höhe.

Kontakt: Hans Ludwig Körner, Tel. 09873 / 471 oder 01525 / 3675198,  
gut@schloss-duerrenmungenau.de

Vielen Dank!



## Veranstaltungen

Termine - KiGo + Gemeindenachmittag

### Kindergottesdienste in Dürrenmungenau und Abenberg

Liebe Kinder!

Euer Dürrenmungenauer KiGo findet in den Monaten Juli, August und September an den Sonntagen statt:

3. Juli und 17. Juli (Obersteinbach!), 7. und 21. August,  
4. und 18. September.

Treffpunkt ist die Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche um 10.00 Uhr.

Der KiGo für die Abenberger Kinder ist an den Sonntagen  
24. Juli und 25. September.

Ihr trefft Euch jeweils um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche.



### Veranstaltungen des Gemeindenachmittags

Bevor im Gemeindenachmittag die Sommerpause der Monate August und September beginnt, begeben wir uns am **Donnerstag, 7. Juli**, auf Fahrt nach Kammerstein. Den dortigen Frauenkreis hatten wir im vergangenen Jahr bei uns zu Besuch.

Nun haben die Frauen ihre Gegeneinladung ausgesprochen und erwarten uns zu Kaffee und Kuchen, Vorstellung der Kammersteiner Kirchengemeinde und zu einer abschließenden Andacht in der neu errichteten St. Jakobuskapelle im Heidenberg.

Zur Abfahrt nach Kammerstein treffen wir uns um **13.30 Uhr** auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums St. Johannis in Abenberg.

## Freude und Leid

Taufen und Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen  
werden die  
Kasualien  
auf der Homepage  
nicht veröffentlicht!**

# Schloß Dürrenmungenau

Festkonzert am 14. Juli 2016

## Zehn Jahre Förderverein Schloß Dürrenmungenau

### *Viel erreicht und viele Zukunfts-Pläne - Festkonzert am 14. Juli 2016 auf dem Schloßhof*

Seit zehn Jahren besteht der Förderverein Schloß Dürrenmungenau e.V. Zehn Jahre, in denen viel für das Schloß und die Schloßanlage erreicht werden konnte. Frau Luitgardis Körner, die erste Vorsitzende des Vereins, zog gemeinsam mit ihrem Sohn, Hans Ludwig Körner, dem heutigen Eigentümer, Bilanz zur Arbeit des Vereins.

Was zunächst klein und überschaubar begann, hat sich mittlerweile zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Bei unserer Gründung im Familienkreis hatten wir natürlich viele Ideen. Aber wie sollten wir sie umsetzen? Erste Spenden gingen ein, und der Verein begann sich ein eigenes Jahresprogramm zu geben. Krimilesungen mit (falschen) Leichen im Schloßhof, Konzerte, Theateraufführungen und Mundartabende in der Remise im Waschhaus mit regionalen und überregionalen Künstlern wurden angeboten. Anlässlich des 400-jährigen Kirchenjubiläums in Dürrenmungenau gestaltete der Förderverein eine Ausstellung zur Baugeschichte der Kirche. Auch für Gemeindefeste und das Posaunenchorjubiläum konnte der Schloßhof genutzt werden. Die Kirchengemeinde ist selbst Fördermitglied.

Seit einigen Jahren bewirtschaftet der Verein das Waschhaus mit Remise auf dem Schloßhof und stellt dieses für Veranstaltungen und insbesondere Hochzeiten zur Verfügung. Mit diesen Mitteln unterstützte der Förderverein verschiedene Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten an der Schloßanlage. Für diesen Einsatz wurde den Schloßbesitzern eine Anerkennungsurkunde des Bezirks Mittelfranken verliehen.

Mittlerweile hat der Förderverein über 30 Mitglieder. Bürger, Unternehmen und Handwerksbetriebe aus der Großgemeinde Abenberg und viele Freunde der Familie aus nah und fern zählen zu den Unterstützern.

Aus Anlaß des zehnjährigen Vereinsjubiläums veranstaltet der Verein ein Jubiläums-Chorkonzert mit dem tschechischen Chor „Rebelcanto“, der

bereits mehrfach in der Region zu Gast war. „Wir wollen damit Danke sagen für die vielfache Unterstützung durch unsere Mitglieder, der Öffentlichkeit und der Stadt Abenberg, dem Landkreis Roth und dem Bezirk Mittelfranken, die bei denkmalschützerischen Arbeiten immer Zuschußgeber sind“, so Luitagdis Körner, die erste Vorsitzende.

Das Chorkonzert findet statt am  
**Donnerstag, dem 14. Juli 2016 um 18.30 Uhr**  
auf dem Schloßhof. Der Eintritt ist frei.

Spenden sind erwünscht und kommen dem Chor Rebelcanto zugute. Im Anschluß findet ein kleiner Empfang im Schloßhof und Waschhaus statt.

### Über Rebelcanto

Der vokal-instrumentale Kammerchor 'ReBelcanto' wurde im Jahre 1988 von dem Komponisten Miroslav Raichl (1930-1998) gegründet. Ein ungewöhnlich vielseitiges Genre unterscheidet ReBelcanto deutlich von anderen Gesangschören. Bei ihren Auftritten bringen sie Musik von der Renaissance über den Barock bis zu den Vokalwerken zeitgenössischer Autoren zur Aufführung. ReBelcanto trägt gerne Volkslieder aus der ganzen Welt, Spirituals, Evergreens, Musicalmelodien, Jazz und Arien aus berühmten Opernwerken vor.



Foto: Karlheinz Hiltl

# Wir sind für Sie da!

## Adressen und Ansprechpartner

### **Pfarramt Wassermungenau**

**Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer**

Hauptstraße 27

91183 Wassermungenau

Mobil 0160 / 92035682 (Anrufbeantworter)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

konstanze.kemnitzer@elkb.de

www.dekanat-windsbach.de/wassermungenau

### **Gemeindekonto**

**Kirchengemeinde Wassermungenau**

Raiffeisenbank Windsbach

IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70

### **Pfarrhaus Dürrenmungenau**

**Pfarrer Tobias Brendel**

Schloßallee 2

91183 Abenberg - Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 976405

Fax 09873 / 976406

pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de

www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de

### **Gemeindekonto**

**Kirchengemeinde Dürrenmungenau**

Raiffeisenbank Abenberg

IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

### **Öffnungszeiten Pfarramtsbüro**

dienstags und freitags von 8.00 - 11.30 Uhr

Hauptstraße 27, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 255, Fax 09873 / 1282, pfarramt.wassermungenau@elkb.de

### **Evang. Kindergarten Wassermungenau**

Am Anger 11, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 757, Fax 09873 / 976545 (Kinderkrippe Tel. 09873 / 976766)

kiga-wassermungenau@web.de

### **Evang. Kindergarten Dürrenmungenau**

Schulweg 5, 91183 Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 212, Fax 09873 / 9769799

team@kindergarten-duerrenmungenau.de

### **Diakoniestation**

Büro im Gemeindeheim, Ansbacher Straße 2, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 1257 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört), Fax 09873 / 9769705

Regionalleitung: Schwester Ute Wieskemper-Götz



Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
www.GemeindebriefDruckerei.de

**Impressum** : Der Gemeindebrief wird von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Dürrenmungenau / Wassermungenau herausgegeben. **Redaktionell verantwortlich**: Pfarrer Tobias Brendel, Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer **Satz**: Yvonne Mathy **Bildbearbeitung**: Simone Peycke **Entwurf**: Joseph Liebl  
**Auflage**: 1.500 Stück **Druck**: www.gemeindebriefdruckerei.de **Kontakt**: evg-gemeindebrief@web.de  
**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**: 09.09.2016 **Titelbild**: Bildarchiv der Stiftung Luthergedänkstätten in Sachsen-Anhalt **Weitere Bilder**: Fotofreunde Abenberg / feuermond, photocase.de